ARIGON® PLUS Systemvoraussetzungen ab Version 4.1.5

ARIGON® PLUS ist eine Client-Server-Lösung. Bei kleinen Anwendungen können sowohl die ARIGON® PLUS Server als auch die ARIGON® PLUS Clients auf einem gemeinsamen Rechner installiert werden. Bei größeren Systemen empfehlen wir eine Trennung der Systemkomponenten.

Unterstützte Betriebssysteme

Die ARIGON® PLUS Workstation und die ARIGON® PLUS Server sind unter den folgenden Betriebssystemen lauffähig (32- als auch 64 Bit-Versionen):

- Windows® 7
- Windows® 8
- Windows® 8.1
- Windows Server® 2008 R2
- Windows Server® 2012
- Windows Server® 2012 R2
- Windows Server® 2016
- Windows® 10

Es muss eine deutsche Version des Betriebssystems installiert sein. Abweichungen sind projektspezifisch zu klären.

Bei der Anbindung externer Systeme, ist die Bereitstellung der ARIGON® PLUS-Interfaces hinsichtlich der Betriebssystemfreigaben explizit zu prüfen.

Für die **Rheinland-Pfalz-Version** ARIGON® rlp PLUS sind folgende Schnittstellen für alle zuvor genannten Betriebssystem- und Datenbankversionen freigegeben:

- Interface Sonnenburg S2000
- Interface Swissphone DigiCom
- Interface Telefonie TAPI

Allgemeine Voraussetzungen

Microsoft® .NET Framework **4.6** muss auf allen ARIGON® PLUS-Rechnern installiert sein.

Es ist zu beachten, dass die jeweiligen Betriebssysteme unterschiedliche Servicepacks benötigen, damit Microsoft .NET Framework **4.6** installiert werden kann.

Die Windows-Sprach- und Regionseinstellungen müssen auf „DE“ (Deutsch)/Deutschland eingestellt sein. Dies gilt sowohl für den Rechner der ARIGON® PLUS Workstation als auch für den des ARIGON® PLUS Servers. Das Tastaturlayout in den Windows-Spracheinstellungen kann beliebig eingestellt werden.

Für einige Module (z. B. ARIGON® PLUS GIS Flex, ARIGON® PLUS Strukturierte Notrufabfrage) muss Microsoft Internet Information Services (IIS) mit mindestens der Version 8 installiert sein. Somit wird in solch einem Fall mindestens Windows Server® 2012 vorausgesetzt.

<u>ARIGON® PLUS Workstation</u>

Bildschirmauflösung: mind. 1024 * 900 Bildpunkte
Wir empfehlen eine höhere Auflösung, die abhängig von den verwendeten Monitoren ist.

Unterstützte Datenbanken

Standardmäßig wird die Microsoft® SQL Server Express Edition mitgeliefert. Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen produktspezifischen Nutzungseinschränkungen.

Sollte die mitgelieferte unentgeltliche Datenbankversion nicht ausreichen, muss eine der kommerziellen Versionen verwendet werden.

Bei größeren Anwendungen sind kommerzielle Datenbanken erforderlich.

Diese werden kundenseitig beigestellt.

- Microsoft® SQL Server
  Versionen: 2008, 2008 R2, 2012, 2014, 2016
- ORACLE® (Versionen 10g, 11g, 12c);
  ein ORACLE® Client ist nicht notwendig

Es muss eine deutsche Version der Datenbank installiert sein. Abweichungen sind projektspezifisch zu klären.

Hinweise:

- Die Datenbank Microsoft® SQL Server 2014 kann nicht zusammen mit Windows® Vista betrieben werden.
- Bei Verwendung von Microsoft® SQL Server 2014 muss zusätzlich zu den in den allgemeinen Voraussetzungen genannten Bedingungen das .NET-Framework 3.5 Service Pack 1 installiert sein.

Hardware

Es ist eine Mindestausstattung für die Hardware erforderlich.

Alle ARIGON® PLUS Server müssen mit den gesamten Komponenten für den 24 Stunden-Betrieb ausgestattet sein. Diese Voraussetzung gilt ebenso für die ARIGON® PLUS Workstations, wenn diese ständig betrieben werden.

Im Falle einer Beistellung der Hardware durch den Auftraggeber, muss das Hardware-Konzept durch VOMATEC freigegeben werden.

Softwareschutz

Zur Anbringung des Software-Schutzsteckers (Dongle) muss der Rechner einen freien USB-Port besitzen.

Bei Netzwerksystemen wird der Dongle nur an dem ARIGON® PLUS-Rechner des Netzwerks installiert, auf welchem der ARIGON® PLUS-Server-Dienst läuft. Dies kann, muss aber nicht zwingend der Netzwerk-Server sein. Eine Rechenzentrumslizenz (donglefrei) mit alternativem Lizenzschutz ist gegen Aufpreis erhältlich. Diese wird zwingend benötigt, wenn der ARIGON® PLUS Server in einer virtuellen Maschine betrieben werden soll.

Die Hardware muss mindestens den Anforderungen des Betriebssystems entsprechen.

Die Anzahl der angeschlossenen Monitore hängt von den ausgewählten ARIGON® PLUS-Komponenten ab. Grundsätzlich ist bei allen Komponenten auch ein Einzelmonitorbetrieb möglich. Bei Nutzung einer Grafikkarte mit mehreren Ausgängen muss diese einen Stretch-Modus bieten.

Die ARIGON® PLUS Server

Hierzu zählen der ARIGON® PLUS Applikationsserver (Dienst), gegebenenfalls der oder die ARIGON® PLUS Kommunikationsserver und der ARIGON® PLUS Datenbankserver. Die Mindestausstattung ist abhängig von der Größe des Netzwerkes und den installierten ARIGON® PLUS Komponenten. Der ARIGON® PLUS Applikationsserver und ARIGON® PLUS Datenbankserver dürfen nicht über ein WAN (Wide Area Network) verbunden sein, sondern müssen sich aufgrund der Responsezeiten an einem Standort befinden.

Der Serverzugriff der Clients darf nicht durch eine Firewall oder ähnliches beschränkt sein. Die ARIGON® PLUS Workstations und die ARIGON® PLUS Interfaces benötigen Zugriff auf den Dienst „ARIGON® PLUS Server“. Die Anwendungen kommunizieren über einen frei wählbaren Port.

Touchmonitor

Zum Betrieb eines Touchmonitors an der Controlstation wird ein Monitor benötigt, der eine Auflösung von mindestens 1024*768 Punkten hat. Er muss außerdem die „Halten-Funktion“ unterstützen, sodass man z.B. die Sprechen-Taste bei der Funkbedienung nicht nur einmal anklicken, sondern auch halten kann.

Skalierung von Hardware und Datenbank

Die benötigten Systemkomponenten sind grundsätzlich kunden- bzw. projektabhängig und lassen sich im Vorfeld nicht ermitteln.

Die Anforderungen sind abhängig von den genutzten ARIGON® PLUS Komponenten und Interfaces, den anfallenden Datenmengen, den Zugriffen der Anwender auf die Module gemäß der Berechtigungen, der gleichzeitigen Nutzung von Modulen an einem Arbeitsplatz und von der Kommunikation mit eventuell angeschlossenen Subsystemen.

Rückfallebenen

Je nach Nutzung des Systems empfiehlt sich eine redundante Systemlandschaft. Hier gibt es mehrere Varianten zur Systemabsicherung, die ebenfalls projektabhängig und passend zur kundenseitig verwendeten IT-Policy zusammengestellt werden.

Anbindung von Subsystemen

Werden Anlagen an die ARIGON® PLUS-Rechner gekoppelt, sind ggf. weitere Systemvoraussetzungen zu beachten, wie beispielsweise zusätzliche Schnittstellenkarten, freie Steckplätze in den Rechnern, höherer RAM-Bedarf oder abweichende Betriebssystemversionen.

Da diese Ergänzungen projektabhängig sind, werden sie kundenindividuell zusammengestellt.

Netzwerk

Zum störungsfreien Betrieb von ARIGON® PLUS ist eine stabile, permanente, unterbrechungsfreie Netzwerkverbindung mit einer Bandbreite von min. 100 MBit/s und einer Latenz kleiner 1 ms erforderlich. Bei ausschließlicher Anwendung von Verwaltungsmodulen kann auch mit geringeren Übertragungsraten gearbeitet werden. Jedoch ist hierbei mit rechnerisch nicht ermittelbaren Performanceverlusten zu rechnen.

Bei Zugriff über ein WAN oder Internet ist in jedem Fall mit Performanceverlusten zu rechnen. Wir empfehlen daher für diesen Fall einen Zugriff über eine Terminalserverlösung.

Alle Rechner eines ARIGON® PLUS Netzwerk-Systems, auf denen ARIGON® PLUS Komponenten installiert sind (ARIGON® PLUS Workstation, ARIGON® PLUS Server, ARIGON® PLUS Kommunikationsserver, ARIGON® PLUS Interfaces, ARIGON® PLUS Datenbank) müssen zeitsynchron laufen.

Systeme, die zeitkritische oder nachweispflichtige Informationen mit ARIGON® PLUS abgleichen (z. B. Gefahrenmeldeanlagen) müssen ebenfalls zeitsynchron laufen.

Zwischen verschiedenen ARIGON® PLUS-Komponenten (z. B. ARIGON® PLUS Server, -Workstation, -Datenbank) dürfen die Kommunikationsports nicht gesperrt sein, beispielsweise darf der SQL-Port nicht durch die Firewall geblockt werden.

Virtuelle Maschinen

Die Rechenzentrumslizenz von ARIGON® PLUS ist auf virtuellen Maschinen lauffähig. Voraussetzung hierfür ist, dass diese virtuellen Maschinen die ARIGON® PLUS Systemvoraussetzungen erfüllen. Die Dongle-Lizenz wird nicht unterstützt.

Bei der Kopplung von Subsystemen muss darauf geachtet werden, dass diese über LAN gekoppelt werden.

Beispiele:

- ISDN nicht über eine interne ISDN-Karte, sondern über ein System, dass "CAPI over Ethernet" bereitstellt
- Eine RS232 Verbindung nicht über einen RS232-Anschluss des Servers, sondern über einen COM--Server (z. B. von W&T)

Eine Virtualisierung von Arbeitsplätzen, an denen Telefonie, Funk, Intercom, ELA und/oder Videomanagement angeschlossen sind, wird nicht unterstützt.

ARIGON® PLUS Systemvoraussetzungen ab Version 4.1.5

Terminalserver

ARIGON® PLUS ist terminalserverfähig. Eine Ausnahme bilden Arbeitsplätze, an denen Telefonie, Funk, Intercom, ELA und/oder Videomanagement betrieben werden. Zur Nutzung der ARIGON® PLUS Druckfunktion gelten für den Rechner, auf welchem der Terminalserver installiert ist, bzgl. Microsoft® .NET Framework die Systemvoraussetzungen aus oben stehenden „Allgemeinen Voraussetzungen“.

VOMATEC Innovations GmbH
Riegelgrube 7
55543 Bad Kreuznach, GERMANY

Fon: +49 671 796140-0
Fax: +49 671 796140-10
Web: www.vomatec.de
Mail: vertrieb@vomatec.de